

Vd  
756



4-3

# TOMBEAU

Des Heyland

Durchlauchtigsten Fürsten  
und Herrn

Philipp Wilhelms /

Bringen in Preussen /

Marggrafen zu Brandenburg /  
& Reliqua ,

Hochseligen Andenkens /

In welchem Seiner Königlichen Hoheit wohl-  
verdientes Lob in Inscriptionen / Devisen  
und Emblémen fürgestellet wird.

---

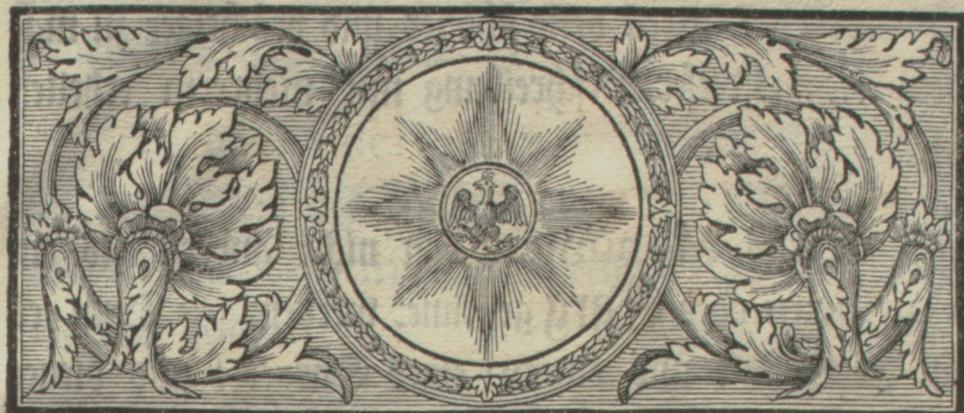
Berlin im Jahr 1715.

TOMBEAU

Des Seigneur

de la ville de ...





**S**achdem der todte  
Reichnam Seiner Königli-  
chen Hoheit unter einem prächtigen  
Geleit von Schwedt nach Berlin ge-  
bracht / und daselbst zu Cölln an der Spree mit sonderbaren  
Ceremonien in der Königlichen Grufft beygesetzt wor-  
den : So war zur letzten Ehren-Bezeugung nichts mehr  
übrig / als ein Monument über dem Sarg aufzurichten /  
damit dasjenige / was der Sarg nicht fassen kan / und über  
alle Verwesung gestellet ist / dem unsterblichen Nach-  
Ruhm könte übergeben werden.

Diese noch übrige Ehren = Bezeugung ist zwar zeitig  
projectiret / aber durch den unverhofften Todes-Fall Sr.  
Königlichen Majestät Glorwürdigster Gedächtniß /  
unterbrochen worden. Doch hat der Verzug nur dazu

gedienet / das Werk desto schöner und prächtiger zu machen / wie aus dieser Beschreibung mit mehrerm erhellen soll.

Dieses Monument kan nicht anderst als ein Tombeau oder Sarg genennet werden. Denn es hat die Gestalt und façon eines Sarges / und dienet dem ersten Sarg / in welchem der Marggräfliche Leichnam bisher geruhet / zum Gehäuß und Behältniß. Doch ist dasselbe nicht ein schlechter Sarg / sondern zugleich ein vortreffliches Ehren-Mahl / an welchem des Hochseligen Marggrafen höchst-verdientes Lob in schönen Inscriptionen / und andern Sinnreichen Inventionen und Ornamenten / auf unterschiedliche Artb fürgestellet wird.

Der ganze Sarg ruhet auf Bomben / und ist auf den vier Ecken mit Feld-Stücken unterstützet / über welchen jedesmahl ein Adler mit ausgespannten Flügeln ruhet / welche Ornamenten theils aus dem angebohrnen Wapen Sr. Königl. Hoheit / theils aus Dero General-Feld-Zeug-Meister-Charge genommen sind

Oben auf dem Deckel des Sarges zum Haupt desselben / siehet man eine Krone mit vier Bügeln auf einem Kufs

Rüssen / und weiter unten das Marggräflische Wappen  
sambt der Ordens = Kette.

Die grosse Inscription nimbt ihren Anfang oben  
auf der Platte des Deckels unter dem Marggräflischen  
Wappen / und continuiert auf beyden Seiten des Deckels  
folgender gestalt.

Anfang der Inscription oben auf der Platte  
des Deckels.

D. O. M. ET. SEMP. MEM. S.  
DIVVS  
PHILIPPVS. GVILIELMVS  
DIVI  
FRIDERICI. GVILIELMI. MAGNI  
ELECTORIS. BRANDENB.  
EX. DIVA  
DOROTHEA. SLESVICENSI  
FILIVS  
PRINCEPS. BORVSSIÆ  
MARCHIO. BRANDENBVRGICVS  
DIVO. FRATRI  
FRIDERICO  
REGI. BORVSSIÆ. ET. ELECT. BRAND.  
A. CONSILII. PACIS. ET. BELLI  
SANCTIORIBVS  
GVBERNATOR. DVCATVS. MAGDEBVRG.  
HEREDITARIVS  
INSTRUMENTORVM. BELLICORVM  
SVMMVS. PRÆFECTVS  
AQVILÆ. NIGRÆ. BORVSSICÆ  
EQVES. TORQVATVS.

B

Diese

Diese Inſcription hält nichts anders in ſich als den Titel / und zeigt kürzlich an / wer Seiner Königlichſchen Hoheit Herr Vater und Frau Mutter gewefen / und was vor Chargen Sie unter ihrem Bruder / dem gottſeligen König / verwaltet haben.

Continuation der Inſcription auf der Seiten  
des Deckels zur rechten Hand.

NATVS. REGIOMONTI. BORVSSORVM.  
DIE. IX. MAIL. ANNO. ÆRÆ. CHRISTIANÆ.  
M. DC. LXIX. ET. DIGNOS. ORIGINE. SVA.  
SPIRITVS. DVCENS. AB. INEVNTE. ÆTATE.  
OMNIBVS. DISCIPLINIS. PRINCIPE. DIGNIS.  
DOMI. FORISQ. EXCVLTVS. QVVM. MILITARIS.  
GLORIÆ. INPRIMIS. CVPIDVS. ESSET. BELLICAS.  
ET. IMPERATORIAS. ARTES. INGENVIS.  
ADDERE. STVDVIT. POST. EXCESSVM. DIVI.  
PARENTIS. FRATRI. HABENAS. IMPERII. IVRE.  
ORDINIS. CAPESSENTI. ET. AD. LIBERANDVM.  
RHENVM. INFERIOREM. CVM. FLORENTISSIMO.  
EXERCITV. PROPECTO. RERV. IN. ISTA.  
EXPEDITIONE. FORTITER. ET. FELICITER.  
GESTARVM. VBIQ. COMES. ET. TESTIS. AD.  
FVIT. EIVSD. ANNI. ET. TRIVM. SEQVENTIVM.  
CLARISSIMA. MILITIA. ID. CONSECVTVS. VT.  
INTER. BELLI. DVCE. HAVD. INFIMVM. LOCVM.  
OBTINERET. AB. EXERCITV. REDVX.  
ACADEMIÆ. HALENSIS. PATROCINIVM. SV.  
SCEPIT. MVSIS. ET. ARMIS. ÆQVALE. DECVS.  
CONFERENS.

Diese

Dieſe Inſcription bedeutet den Orth / den  
Tag / und das Jahr ſeiner Geburth / und giebt dem  
Hochſeligen Herrn dieſe Eloge : Daß Er einen  
Geiſt mit auf die Welt gebracht / der ſeines ho-  
hen Urſprungs würdig war : daß Er von Ju-  
gend auf in allen Wiſſenſchaften / die einem  
Prinzen wohl anſtehen / daheim und drauſſen  
unterwieſen worden : daß / da Er vornehmlich  
der Ehre / die in dem Krieg erworben wird / begie-  
rig geweſen / Er zu den freyen Künſten / noch die-  
jenige hinzu gethan / die einem Soldaten und  
Feldherra zu wiſſen nöthig ſind : daß / als der  
eltere Bruder / nach dem Tod des Gottſeligen  
Vaters / durch das Recht der Ordnung / die  
Regierung angetreten / und mit einem florirant-  
en Kriegeſ-Heer dem unterdruckten Unter-  
Rhein zu Hülff kommen / Er in der ganzen Ex-  
pedition ein Gefährthe und Zeuge alles deſje-  
nigen geweſen / was man damahls ſo glücklich  
als tapffer ausgerichtet hat : daß Er durch die  
berühmte Feld-Züge der drey folgenden Jahre  
die Stelle eines General-Lieutenants verdienet :  
Und daß er nach geendigten Campagnen der  
neu-fundirten Univerſität zu Halle als Patron

vorgestanden / und denen Musen und Waffen  
gleiche Zierde mitgetheilet habe.

Continuation der Inscription auf der Seiten  
des Deckels zur linken Hand.

CONNUBIO. IOHANNÆ. CAROLÆ.  
ANHALTINÆ. DESSAVIENSIS. PRINCIPIS. OMNI-  
BUS. VIRTUTIBUS. ORNATISSIMÆ. FELIX. EX.  
ILLA. PLURES. OPT. SPEI. HEREDES. PROCRE-  
AVIT. QUORVM. FRIDERICVS. GVILIEL-  
MVS. HENRICA. MARIA. ET. FRIDE-  
RICVS. HENRICVS. SVPERSTITES.  
SVNT. AB. AVGVSTO. FRATRE. REGIAM.  
DIGNITATEM. ET. CVM. ILLA. NOVOS. GLO-  
RIÆ. TITVLOS. IN. AVG. FAMILIAM. ILLATAM.  
VIDIT. ORBE. IPSI. QVOQ. ADPLAVDENTE.  
QVOD. INCREMENTIS. FRATERNIS. AVGMEN-  
TVM. AVITI. SPLENDORIS. ACCEPISSET. OPTI-  
MVS. NATVRA. PRINCEPS. ET. AD. GRATIAM.  
PROPENSVS. PIVS. ERGA. DEVM. COMIS. ET.  
FACILIS. ERGA. OMNES. SPLENDIDVS. ET.  
SVMPTVOSVS. IN. ÆDIFICIIS. IGNIS. BELLICI.  
PRÆCLARVS. ARTIFEX. MAGNITVDINE. ANIMI.  
ET. VVLTVS. MAIESTATE CVM. REGIBVS.  
ÆQVIPARANDVS. AD. RES. MAXIMAS. GERVN-  
DAS. NON. VIRTUTE. HEROICA. SED. MA-  
TERIA DESTITVTVS. PERCEPTO. IAM. GLO-  
RIÆ. GVSTV. OBIIT. IN. OPPIDO. SVO.  
SCHVVEDT. NON. SINE. PVBLICO. ET.  
SVÆ. ET. TOTIVS. AVG. DOMVS. MOERORE.  
DIE. XIX. DECEMBRIS. M. DCC. XI.

Die

Die Inſcription meldet / daß Er durch die  
Vermählung mit JOHANNA CHAR-  
LOTTE von Anhalt-Dessau / einer mit al-  
len Fürstlichen Tugenden ausgezierten Princes-  
ſin / glücklich gewesen / und mit Ihr verſcheiden  
Erben von der schönsten Hoffnung erzeuget habe /  
wobon Friderich Wilhelm / HENRI-  
ETTE MARIA, und Friderich  
Henrich annoch übrig seyn : daß / nachdem  
sein Bruder die Königliche Würde / und mit  
derselben viele neue Ehren-Titul in sein Durch-  
lauchtiges Hauß eingeführet / der Welt-Creyß  
auch Ihm gratuliret habe / daß er durch das  
Wachsthum seines Bruders eine Vermeh-  
rung seines uhralten Glanzes empfangen : daß  
er von Natur ein gütiger Herr / und zur Gnade  
geneigt gewesen : daß er andächtig gegen Gott /  
Leutselig und Willfährig gegen alle / prächtig in  
Gebäuden / und sehr künstlich in Feuerwercken  
gewesen : daß man Ihn wegen der Großmüthig-  
keit und Majestätischen Ansehens mit den Köni-  
gen vergleichen können : daß es ihm nicht an Tu-  
gen-

C

gen-

genden / sondern an Materie gefehlet / grosse Sachen auszurichten : und daß er endlich / nachdem Er die Ehre zur genüge gekostet / in seiner Stadt Schwedt / nicht ohne grosse Betrübnis seines und des ganzen Königlichen Hauses und des Gemeinen Wesens / das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt. Wobey der Tag und das Jahr seines Todes angeführet wird.

An demselben Deckel / an dessen Rand obige Inscriptiones rechter und linker Seiten herumlauffen / sind annoch zwo Cartouchen verfertiget / welche dem Haupt und Füßen respondiren / und ihre besondere Inscriptiones haben.

Inscription in der Cartouche über dem Haupt des Sarges.

D I V V S  
F R I D E R I C V S  
R E X . B O R V S S I Æ . E L E C T . B R A N D .  
D I V O . F R A T R I  
O B . E X C E L S A S . V I R T V T E S  
E T . P R Æ C L A R A . M E R I T A  
L O N G E . C H A R I S S I M O  
I V S T A . E X E Q V I A L I A . P E R S O L V I T  
D I E . X . F E B R . M . D C C . X I I .

In

In dieser Inſcription wird gemeldet / daß der  
gottſelige König **F**riſderich ſeinem **B**ruder/  
welcher Ihm wegen ſeiner Tugenden und Meri-  
ten ſo lieb geweſen / die letzte Ehre bezeuget habe/  
indem Er ſeinen Leichnam von Schwedt abholen / und in  
das Erb-Begräbniß beyſetzen laſſen / wozu der Dohm da-  
mahls expreſſe ausgezieret worden.

Inſcription in der Cartouche über dem Fuß  
des Sarges.

**F**RIDERICVS. **G**VILIELMVS

PRINCEPS. BORVSSIÆ

MARCHIO. BRANDENBURG.

OPTIMO. ET. DESIDERATIſſ.

P A R E N T I

HOC. GLORIÆ. MONIMENTVM

POSVIT

M. DCC. XIV.

Die Inſcription meldet / daß **F**riſderich  
**W**ilhelm der eltere Prinz des Hochſeligen  
**M**arggrafen / ſeinem geliebteſten und höchſt-  
verlangten Herrn Vater dieſes Ehren-Mahl  
aufrichten laſſen.

In dem Untertheil des Sarges unter den grossen Marginal- Inscriptionen, ist auf beyden Seiten in der Mitten des Sarges eine grosse Tafel zum Basrelief gelassen / auf welcher jedesmahl ein Todten- Kopff mit einem Stunden- Glas ruhet.

Das Basrelief zur Rechten presentiret den hochseligen Marggrafen / wie Er von Mars und andern Kriegs- Helden accompagniret / vor einem Mortier stehet / und seine Ordres an die Feuer- Werkerey / und andere mitverwandte Künste ertheilet. Dieses Basrelief ist mit Armaturen eingefaßt.

Das ander Basrelief präsentiret den hochseligen Marggrafen zwischen dem geflügelten Pferd der Musen und der Friderichs- Universität zu Halle / wie Er die Studirende Jugend / welche von der Stadt Halle herbey geführet wird / als Rector Magnificentissimus in Protection nimmt / und selbige der Universität anbefiehet. Dieses Basrelief ist mit Mathematischen Instrumenten eingefaßt / welche zugleich mit Lorbeern und Palmen durchstochten sind / weilien die Friedens- Künsten auch denen Kriegs- Helden wohl anstehen / und von Ihnen die gröste Zierde empfangen.

Die

Die noch übrige Felder an dem Unter- Theil des Sarges / welche auf die Cartouchen respondiren / sind mit Devises funebres angefüllt / deren Corps jedesmahl aus der Artillerie und Feuer- Werkerey genommen ist.

### Zum Haupt.

Ein Feuer-Mörzel / welcher / nachdem er losgebrandt worden / annoch einen Rauch von sich giebt / mit der Überschrift :

*RESTAT. ADHVC. VIRTVTIS.  
ODOR.*

Der Geruch seiner Tugend ist noch übrig.

### Zu den Füßen.

Eine Lust- Kugel / welche / nachdem sie in Brand gerathen / eine Menge Sternlein von sich wirfft / mit den Worten :

*CLARIOR. INTERITV.*

Er wird klärer durch seinen Untergang.

Q

Das

Das ganze Monument ist von Englischem Zinn gegossen / und mit seinem Gold über und über verguldet. Selbiges ist in der Mitten / wo das Ober- und Unter- Theil sich zusammen fügen / zehen Fuß und drey Zoll lang. Die Höhe zum Haupt von den Bomben bis an die Krone / ist sieben Fuß. Die Höhe zu den Füßen von den Bomben bis an die Cartouche, ist vier Fuß zehen Zoll. Die Breite ist in der Mitten zum Haupt fünf Fuß sechs Zoll / zu den Füßen vier Fuß neun Zoll. Das übrige ist groß und klein nach Proportion.

Dieses Monument ist wegen seiner sonderlichen Invention und künstlichen Ausführung / von jedermann admiriret worden. Alle haben ihm das Zeugniß gegeben / daß es nicht allein wohl ordonniret / sondern auch wohl verfertiget worden. Die Ordonnanz ist der Materie gemäß / und schlechterdings aus derselben genommen. Alle Decorationen behalten den Character ihres hohen Sujets, und drucken dasselbe auf unterschiedliche Weise aus. Die Inscriptiones sind nach Römischer Art eingerichtet. Die Bomben / und Canonen / und übrige Armaturen / geben ihrem Helden ein Martialisches Ansehen auch nach dem Tod.

Das

Das alles wird durch das Gold dermassen verhöhhet! daß  
man von diesem Sarg sagen kan / daß er eines von den  
schönsten Monumenten in der Königlischen Grufft  
sey.

Wachter / Prof.



Das ist die erste Seite des Buchs  
und die erste Seite des Buchs  
und die erste Seite des Buchs

Das ist die erste Seite des Buchs







v

No 756. 40

ULB Halle 3  
003 875 180



sb.

M. G





# TOMBEAU

Des Heyland

Durchlauchtigsten Fürsten

Philipp Helms/  
Brieffen/  
Marggardenburg /

Moch  
In welchem  
verdientes  
und E

n Hoheit wohl  
en / Devisen  
let wird.

